

**Austauschseite zur Beschlussvorlage BV/891/2012 „Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und der Stadt Eberswalde über die Kostenteilung für die Planung und den Bau der Baumaßnahme B 167, Eisenbahnstraße, 4. BA bis Knotenpunkt Bergerstraße“ (Änderungen sind fett dargestellt)  
für den ABPU am 27.11.2012  
für den HA am 06.12.2012**

Der Straßenabschnitt ist ca. 350 m lang. Die Fahrbahn und die Radwege liegen in der Baulast der Straßenbauverwaltung, die Gehwege, die Beleuchtung und die Stellflächen in der Baulast der Stadt Eberswalde.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt wurde im April 2012 bereits über die beabsichtigte Umgestaltung des Straßenabschnittes einschließlich der Knotenpunkte informiert. Die Eisenbahnstraße selbst soll, wie bereits in den neu hergestellten Bauabschnitten 1 – 3 hergestellt werden. Die Geh- und Radwege sollen beidseitig mit grauem und rotem Betonpflaster und Unter- und Oberstreifen aus Mosaik befestigt werden. Die Fahrbahn soll auf 6,50 m reduziert und mit Asphalt befestigt werden. Die Stellflächen müssen zu Gunsten der beidseitigen Geh- und Radwege entfallen. Es sollen nur die Stellflächen direkt vor der Post bestehen bleiben. In den Knotenpunktbereichen sollen Abbiegespuren entstehen. Die bereits neue Beleuchtungsanlage soll nur örtlich in der Lage angepasst werden.

Die Straßenbauverwaltung und die Stadt wollen sich jetzt dazu vereinbaren, die Maßnahme als Gemeinschaftsmaßnahme durchzuführen. Die Straßenbauverwaltung wird die Gemeinschaftsmaßnahme mit Beteiligung der Stadt realisieren.

Aufgrund der gültigen Gesetze und Verordnungen (z. B. Bundesfernstraßengesetz, Brandenburgisches Straßengesetz, Richtlinie für rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten, Richtlinie über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen) muss die Stadt sich finanziell an der Gemeinschaftsmaßnahme beteiligen.

Folgende voraussichtliche Kosten werden sich für die Stadt ergeben:

• Eisenbahnstraße zwischen den Knotenpunkten	<b>144.200,00 €</b>
• Knotenpunkt Puschkinstraße (Anteil Stadt 30 %)	<b>58.000,00 €</b>
• Knotenpunkt Bergerstraße/Michaelisstraße (Anteil Stadt <b>22 %</b> )	<b>141.000,00 €</b>
• Regenwasserkanal Anteil Stadt	<b>88.000,00 €</b>
• <b>Planungskosten</b>	<b><u>43.120,00 €</u></b>
Stadtanteil gesamt	<b><u>474.320,00 €</u> brutto</b>

Die Finanzierung des Stadtanteils soll zu 2/3 aus dem Bund-Länder-Programm, Stadtumbau Ost, Teilprogramm Aufwertung und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.

Mit der Baumaßnahme soll im Frühjahr 2013 begonnen und im Dezember 2013 geendet werden.